

Tourenleiter-Bericht – Text

zur Publikation in den Alpine News



Schrift: Arial 12

Titel: Madchopf 2235m statt Walachamm 2342m

Datum: 15.02.19
LeiterIn: Kurt Brühwiler
Wetter: schön

Leitung Werner Schmid (anstelle Kurt Brühwiler), Hans Bänninger
Teilnehmende Beat, Gabi, Christian (Gast), Claudia (Gast), Edi, Hans B, Johannes, Katrin, Margrit, Roland L, Roland N, Serge, Ursula, Verena, Willi, Werner
ACRF (Alpin Club Reg. Flugh.) Hans Iseli, Hermann Keller, Othmar Schumacher



Panorama vom Madchopf aus gesehen

Der Wetterbericht verspricht uns einen verheissungsvollen Skitourentag. Im Hotel Post in Sargans treffen sich alle zum Kaffeehalt. Hier weist uns Werner an, wie man gut ins Weisstannental fährt und wo sich ein guter Parkplatz befindet.



Die vielen Eiszapfen schmiegen sich dicht an die Felswände und verwandeln den engen Talweg in eine Märchenlandschaft. Hier scheint die Sonne kaum bis zum Talboden zu gelangen. Einige Meter nach dem Dorfausgang Weisstannen beginnt unsere Tour.

In gemütlichem Tempo erreichen wir Untergalans, wo wir unsere erste Pause halten und auf die nachfolgende Gruppe warten. Oberhalb der Hütte verschwinden wir einige Meter im Wald, doch schon bald geht's wieder in offenes Gelände über.





Nur wenige Abfahrtsspuren sind sichtbar und wir dürfen uns trotz der grossen Gruppe jetzt schon auf eine schöne Abfahrt freuen.



Bis Bödeli Galans ging`s entlang der Skitourenroute 735b. Hier verlassen wir die offizielle Tour. Werner und Hans beurteilen das Gelände sicherer, wenn wir nicht via Obergalans weiter gehen, sondern einige Meter zur Talsenke wechseln und den Logsbach queren. Von da ziehen wir entlang dem westlichen Geländerücken hoch.



Viel Geduld musste man aufbringen, bis sich der Madchopf zeigte, doch von da an war`s nur noch ein Katzensprung.

Eine eher flach wirkende Skitourenspur führt Richtung Walachamm, die wir jedoch links liegen lassen und den fast auf gleicher Höhe liegenden Madchopf ansteigen.



Im Restaurant Gemse verabschieden wir uns von dieser sehr geglückten Tour mit 19 (!) Teilnehmenden. Ein grosser Dank geht an Werner Schmid. Er ermöglichte es, dass die Tour überhaupt durchgeführt werden, indem er kurzfristig die Leitung von Kurt übernahm, welcher wegen einer Grippe "aussteigen" musste. Ebenso herzlichen Dank an Hans Bänninger, der als zweiter Tourenleiter eingesprungen ist.

Bericht: Verena Nikles